

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der deutschen 115. ID. zur Einbruchsstelle und forderte die Gruppe Eben und das IX. Korps auf, durchzuhalten. Der Befehl über die hinter dem linken Flügel der Südarmee und dem rechten der 2. Armee bereitgestellten deutschen Abteilungen — es waren Truppenteile von drei verschiedenen Divisionen (115., 195., 197.) — wurde dem deutschen GLt. Melior übertragen, der dazu auch über die zwischen der Straße und der Eisenbahn noch standhaltenden Reste der k. u. k. 32. ID. verfügte. Diese Truppen sollten den Feind auf Zborów zurückwerfen.

Am 2. September früh schritt die Gruppe GLt. Melior zum Gegenangriff und hatte Erfolg. Im zähen Ringen wurde dem Feinde Grabkowce wieder entrissen<sup>1)</sup>. Als aber Meliors Truppen weiter auf Zborów vorstoßen wollten, bestürmten die Russen wieder die ganze Front, holten sich jedoch bei Jarosławice eine gründliche Abfuhr. Nur auf der Höhe Złota Ga. gelang es dem Feinde, einzubrechen; ein Gegenstoß deutscher Truppen aber fegte die Russen aus den von ihnen eroberten Gräben hinaus.

Am 3. September setzte GdK. Sacharow aufs neue seine Infanterie in vielen Wellen zum Angriff an, ohne die von deutschen Verbänden gestützte Front durchstoßen zu können. Nun mußte er eine Atempause eintreten lassen.

Die Bedrängnis der Armee Bothmer hatte die verbündeten Heeresleitungen schon am 2. September veranlaßt, die im Antransport nach Siebenbürgen befindliche deutsche 3. GID. mit ihren Hauptstreitkräften nach Halicz und mit einem Regiment nach Złoczów abzulenken. Dahin wurde am 2. auch die preußische Leibhusarenbrigade von Grywiatky gefahren. Als die Russen am 3. das Korps Hofmann bei Brzeżany bestürmten, bestimmte das Heeresgruppenkommando Erzherzog Karl Podwysokie als Versammlungsraum für die 3. Gardedivision.

### Kämpfe bei der Heeresgruppe Linsingen

Hiezu Beilage 20

#### *Die letzten Tage vor dem Angriff der Russen*

(28. bis 30. August)

In den Tagen vom 28. bis zum 30. August steigerte die 8. Russenarmee im Abschnitte zwischen Zaturcy und Pustomyty das Geschütz- und Minenfeuer auf die Stellungen der Armeegruppe Litzmann; Auf-

<sup>1)</sup> Kaiser-Buchholtz-Renovanz, Das Infanterie-Regiment Nr. 171 im Weltkriege (Oldenburg 1927), 182 f.